

Dringliche Interpellation von Urs Hediger, CVP

17.08.2011

Erfreulich: Horw wächst! In den letzten Jahren wurde in Horw sehr viel gebaut. Einige Quartiere sind gewachsen, neue Überbauungen sind entstanden (z.B. Überbauungen am Pilatushang). Mit der Annahme des „Bebauungsplanes Zentrumszone Bahnhof“ wird in naher bis mittlerer Zukunft ein „Jahrhundertprojekt“ entstehen. 520 Wohnungen sollen entstehen, 1700 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Durch dieses Wachstum entstehen für die Vereine, hier speziell für Sportvereine, Möglichkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen, neue Projekte aufzulegen, um so einerseits die Zukunft des Vereines zu sichern, aber auch durch ihr Angebot ein attraktives, vielfältiges Angebot in der Gemeinde Horw anzubieten und aufrechtzuerhalten.

Leider sind die Hallenkapazitäten für Sportvereine jetzt schon (zu) knapp bemessen. Es sind schon jetzt jedes Jahr aufwendige Absprachen und Dispositionen notwendig, um die Bedürfnisse des eigenen Vereines, der eigenen Teams sicherzustellen. Die Vereine wachsen schon jetzt, werden auch in Zukunft weiter wachsen.

Es sind Bestrebungen im Gange (im konkreten Fall die Handballer), durch gezielte Aktionen neue Mitglieder im Jugendbereich zu gewinnen. Ist es aber eigentlich sinnvoll, sich aktiv zu engagieren, um Jugendliche zum Sport, zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu animieren, im Wissen, dass man wahrscheinlich gar nicht die Möglichkeiten hat, den Neumitgliedern auch ein entsprechendes, zeitliches Angebot betreffend Trainingseinheiten bieten zu können? Schon jetzt versuchen die Vereine, die Hallenkapazitäten möglichst optimal auszureizen. Hinderlich dabei ist sicherlich, dass Sportvereine erst ab 17.00 Uhr die Horwerhalle benutzen dürfen, auch wenn die Horwer Schulen durch eine frühere Benutzung nicht betroffen sind. Da könnte sicherlich eine flexiblere Hallenzeitenbenutzung Abhilfe schaffen. Scheinbar sind Reinigungsarbeiten der Grund, weshalb die Hallen in dieser Phase nicht benutzt werden dürfen. Auch könnten die Ferienzeiten, in welchen Sperrfristen für die Benutzung gesetzt sind, gelockert werden (Selbstverwaltung der Vereine!).

Emmen besitzt seit Jahrzehnten eine Traglufthalle bei der Sporthalle Rossmoos. Diese ist sicherlich nicht mehr auf dem neuesten Stand, gibt es in der heutigen Zeit doch sicher technisch ausgereifere und energieeffizientere Modelle. Durch den Einsatz einer solchen Traglufthalle könnte das Angebot innert kurzer Zeit stark erhöht werden, und man ist nicht durch eine teure und massive Infrastruktur gehindert, zu einem späteren Zeitpunkt – bei Bedarf – eine grössere Sporthalle zu realisieren.

Standort einer solchen Traglufthalle (oder ähnlichem) könnte z.B. auf der Sportwiese beim Allmendschulhaus sein.

Betreffend „Wachstum Horw – Kapazitäten Sporthallen?“ gelange ich mit folgenden Fragen an den Gemeinderat

1. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die Hallenkapazitäten jetzt schon knapp bemessen sind, und dass sich die Situation durch das kommende Wachstum verschlechtern wird?
2. Hat der Gemeinderat sich allenfalls schon Gedanken gemacht, wie er gedenkt, diese Situation zu entschärfen?
3. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, durch eine Anschaffung (auch temporär) einer Traglufthalle (oder ähnlichem) den Vereinen ein zusätzliches Benutzungsangebot zu

schaffen?

4. Besteht die Möglichkeit, die Hallenbenutzungszeiten für Sportvereine anzupassen, damit das Angebot erweitert sowie die Hallenbenutzungen optimiert werden können, sei es zeitlich (frühere Benutzung) oder auch mehr Daten (in den Ferien)?